

# Gesprächsbeitrag der BdBs zum „Expertengespräch digitale Bildung“

**Sprecher: Thomas Feyrer**

**Teilnehmer:**

Johannes Schirmmacher (BdB Grund- und Mittelschulen)

Michael Weierer (iBdB Förderschulen)

Edith Siegert (mBdB berufliche Schulen)

Thomas Feyrer (iBdB berufliche Schulen)

## 1. Struktur der „Beratung digitale Bildung“

Mit der „Beratung digitale Bildung“ stehen den Schulen in Bayern insgesamt 171 Berater bei der Gestaltung des digitalen Wandels zur Seite.

Aufgrund der Breite sowie der Komplexität der Digitalisierung, werden die Berater in zwei unterschiedliche thematische Schwerpunkte aufgeteilt:

- *Medienpädagogische Berater und Beraterinnen digitale Bildung (mBdB)*
- *Informationstechnische Berater und Beraterinnen digitale Bildung (iBdB)*

### Konkreter Aufbau in der Oberpfalz:

Grund- und Mittelschule: Berater digitale Bildung an der Regierung koordiniert die acht Berater digitale Bildung, die an den Schulämtern angesiedelt sind.

Realschulen, Gymnasien, FOSBOS, Berufliche Schulen, Förderschulen: je ein informationstechnischer Berater und ein medienpädagogischer Berater, angesiedelt an der Regierung oder den MB-Dienststellen

⇒ Insgesamt 10 Berater

**Gesamt: 19 Berater digitale Bildung in der Oberpfalz**

### Qualifizierung zum Berater digitale Bildung

Qualifikationen zu IT-Ausstattung, Medienpädagogik und Schulentwicklungen mit Vertiefungen je nach fachlichem Schwerpunkt

## 2. Hauptaufgaben (Auszüge aus der KMBek in blau) und Arbeit (Umsetzung der Aufgaben in grün) der Berater digitale Bildung

2.1 Eigenständige Durchführung von Veranstaltungen und Fortbildungen bzw. Koordination von Fortbildungsbedarfen, Referenten und Fortbildungsressourcen, sowohl für Lehrkräfte, als auch für Schulleiter und Systemadministratoren

Neben den sechs Selbstlernkursen „Digitalisierung, Schule und Recht“, „Ethik und digitale Welt“, „Unterricht entwickeln“, „Mediendidaktik“ und „Lernen zuhause“ des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, welche bereits von über 90.000 Lehrkräften

absolviert wurden, sind auch die Berater digitale Bildung der Oberpfalz sehr aktiv im Bereich der Organisation von Fortbildungen:

- ⇒ Referentennetzwerk Oberpfalz/Verbund Ost (Fortbildungen von Lehrkräften mit Spezialwissen): 23 Referenten die über 400 Fortbildungen abhielten
  - Organisation durch die BdB im jeweiligen Regierungsbezirk
  - Schwerpunkt Schulinterne Lehrerfortbildung – Bedarfsorientierte Unterstützung der Schulen
  - Seit Corona Umstellung auf Onlineformate (eSessions)
  - Mitarbeit der oberpfälzer Multiplikatoren digitale Bildung an wöchentlichen, bayernweiten eSessions in der eigens eingerichteten neuen Stabsstelle „Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional“  
Bisher ca. 10.000 Teilnehmer in den ersten 6 Wochen

Im folgenden exemplarische Beispiele aus den verschiedenen Schularten. Die Angebote überschneiden sich teilweise.

- ⇒ Grund- und Mittelschulen:
  - insgesamt 4 Fachtagungen mit 900 Lehrkräften/Schul- und Seminarleitungen zu Themen der digitalen Bildung:
    - Praxisnahe unterrichtsbezogene Workshops
  - Modulreihe mebis:
    - Ziel: mebis für das Lernen zuhause, das Lernen im Wechsel und dauerhaft im Unterricht sinnvoll nutzen
    - Den Lehrkräften werden Kompetenzen vermittelt, didaktisch, methodisch und pädagogisch sinnvoll aufgebaute mebis-Kurse für Unterrichtszwecke zu erstellen.
- ⇒ Förderschulen
  - Fortbildungen für Lehrkräfte für förderschulspezifische digitale Angebote und Vermittlung von Strategien und Ideen, wie fehlende Ausstattung von privaten Haushalten von benachteiligten Schüler\*innen mit digitalen Endgeräten, Druckern und WLAN kompensiert werden kann.
  - Adaption der “Modulreihe mebis”: Sinnvoller Einsatz der Lernplattform bei Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf
  - Tablets sind in Förderschulen wegen der einfachen und intuitiven Bedienung in vielen Klassenstufen meist gewinnbringend einsetzbar: Unsere Referentin hat sehr viel Erfahrung im Einsatz von Tablets im Unterricht an Förderschulen und gibt dieses Wissen in SchiLFs und RLFBs weiter
  - Fortbildungen für Lehrkräfte für förderschulspezifische digitale Angebote und Vermittlung von Strategien und Ideen, wie fehlende Ausstattung von privaten Haushalten von benachteiligten Schüler\*innen mit digitalen Endgeräten, Druckern und WLAN kompensiert werden kann.
- ⇒ Berufliche Schulen
  - Schulung von 64 MS Teams-Multiplikatoren
  - Unterstützung und Betreuung der Kooperation von Lehrkräften hinsichtlich digitaler Lerneinheiten im beruflichen Bereich (Veranstaltungen für alle Fachrichtungen zum Austausch von multimedialen Materialien in mebis)

- Regionale Lehrerfortbildungen z. B. zu OneNote, Videoerstellung und -bearbeitung, MS Teams, mebis, Distanzunterricht, Weiterarbeit am Medienkonzept
- Schulung der Fachmitarbeiter und Referenten zu Online-Fortbildungen, Videokonferenzsystemen und großen Online-Events (über 200 Teilnehmer)

## 2.2 Beratung von Sachaufwandsträgern und Schulleitern

- ⇒ Unterstützung bei der Maßnahmenplanung und Einsatz von förderfähigen IT-Gegenständen
- ⇒ Unterstützung bei der Beantragung von Fördergeldern und die vertiefte Prüfung von Anträgen mit SG 20

## 2.3 Erarbeitung von Konzepten sowie Beratungsmaterialien für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht

- ⇒ Angebot von Fortbildungen zur Weiterentwicklung der Medienkonzepte sowie Förderung der Zusammenarbeit mit der Schulentwicklung
- ⇒ Erstellung von Newslettern, Handreichungen und Anleitungen (z.B. für Videokonferenzsysteme, Distanzunterricht, Einsatz von Lehr-/Lernvideos)
- ⇒ Individuelle Unterstützung von Lehrkräften, Schulen und Schulaufsicht beim Einsatz von digitalen Kommunikationstools
- ⇒ Digitale Videosprechstunde für Lehrkräfte zu allen Themen der Digitalisierung